



2025
Patient:innen-Information



Sehr geehrte:r Patient:in!

Wir dürfen Sie herzlich in der Klinik Innsbruck begrüßen. Als hoch spezialisierte Gesundheitseinrichtung sind wir das Zentralversorgungs Krankenhaus in Westösterreich. Auch für Südtiroler Patient:innen stehen wir in Absprache mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb für komplexe Behandlungen als Betreuer zur Verfügung. Unser Einzugsgebiet umfasst mehr als 1,7 Millionen Einwohner:innen, welchen wir als verlässlicher Partner zur Verfügung stehen wollen. Besonders freut uns, dass die Klinik Innsbruck im Ranking der weltweit besten Krankenhäuser („World’s Best Hospitals“ von Newsweek) den Platz 56 erreichen konnte. Diese Wertschätzung für die Klinik Innsbruck und vor allem für unsere Mitarbeiter:innen freut uns sehr.

Wir bemühen uns, Sie bestmöglich medizinisch zu versorgen und stehen Ihnen nach Möglichkeit unterstützend zur Verfügung. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen Überblick über wichtige Angebote und Wissenswertes rund um Ihren Aufenthalt bei uns geben.

Sollten Sie noch zusätzliche Informationen benötigen, so stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen der Klinik Innsbruck natürlich gerne zur Verfügung.



MMag. Dr. Clemens Rissbacher
Kaufmännischer Direktor



Daniela Gschaar-Anner, MSc
Pflegedirektorin



Univ.-Prof. Dr. Alois Obwegeser, MAS MSc
Ärztlicher Direktor



Wussten Sie, dass die Klinik Innsbruck

- ... im „World’s Best Hospitals“ Ranking 2025 von Newsweek auf **Platz 56 der besten Krankenhäuser weltweit** gereiht wurde?
- ... 6.352 Mitarbeiter:innen beschäftigt, damit eine reibungslose Patient:innenversorgung sichergestellt wird?
- ... jährlich ca 70.000 Patient:innen stationär aufgenommen und ca. 250.000 Patient:innen (mit ca. 1,5 Mio Bewegungen) ambulant versorgt werden?
- ... über 46 Operationssäle und 11 Satelliten-OPs (Eingriffsräume) verfügt?
- ... pro Jahr über 50.000 operative Eingriffe durchgeführt werden?
- ... eine eigene Apotheke betreibt und Krankenanstalten in Tirol und in Nachbarbundesländern mit speziellen Arzneimitteln versorgt?
- ... vier Kapellen als Rückzugsorte der Besinnung anbietet?
- ... 40.000 hoch moderne medizintechnische Geräte für Ihre Behandlung bereit hält? Darunter bspw. für Diagnose und Therapie: acht Computertomographen (CT), sechs Magnetresonanztomographen (MRT), zwei Positronen-Emissions-Tomographen (PET), fünf Linearbeschleuniger (Strahlentherapie) und sechs Angiographieanlagen.
- ... großen Wert auf gesunde, regionale Lebensmittel legt und z. B. Milchprodukte (Milch, Rahm, Joghurt und Topfen) ausschließlich von Tiroler Sennereien und Hofmolkereien stammen bzw. Frischfleisch (ca. 35 Tonnen/ Jahr) zu 100 % mit regionaler/ nationaler Herkunftsgarantie bezogen wird? Auch unsere frischen Kartoffel werden mit Tiroler Herkunftsgarantie geliefert.
- ... über eigene Werkstätten mit bestens ausgebildeten Handwerker:innen verfügt, damit die ca. 350.000 m² Gebäudeflächen (entspricht in etwa 50 Fußballplätzen) stets bestens betreut werden können?

Innovative Medizin

Die enge interdisziplinäre Kooperation zwischen dem A. ö. Landeskrankenhaus – Universitätskliniken Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck stellt sicher, dass medizinische Behandlung, Prävention und Forschung zum Wohl unserer Patient:innen möglich sind.

Herzklappeneingriff über die Leistenarterie

Die sogenannte TAVI (Transkatheter-Aortenklappen-Implantation) hat sich innerhalb von wenigen Jahren von einem experimentellen Verfahren zu einem komplikationsarmen Routineeingriff im Herzkatheterlabor entwickelt. Die TAVI ist ein schonendes Verfahren, um verengte oder undichte Aortenklappen des Herzens zu ersetzen. Bei den meisten Patient:innen ist keine Narkose notwendig. Üblicherweise ist eine Entlassung aus dem Krankenhaus binnen weniger Tage möglich. Diese Eingriffe werden von der Univ.-Klinik für Innere Medizin III - Kardiologie und Angiologie und der Univ.-Klinik für Herzchirurgie gemeinsam besprochen und durchgeführt.

„Concord Birth Trolley“

Durch den Einsatz dieser Innovation können Frühgeborene direkt im Operationsaal während des Kaiserschnittes bei noch nicht durchtrennter Nabelschnur von den Neonatolog:innen erstversorgt und stabilisiert werden. Dies wirkt sich vorteilhaft auf die Anpassung der Atmung und des Herz-Kreislauf-Systems unmittelbar nach der Geburt aus. In der Regel wird bei Frühgeborenen zuerst die Nabelschnur durchtrennt und dann findet die Erstversorgung in der benachbarten neonatologischen Intensivstation statt.

Organperfusion in der Transplantationschirurgie

In Innsbruck ist die Konservierung von Nieren, Lebern und Herzen vor der Transplantation mittels sogenannter Perfusionsmaschinen sehr weit entwickelt. Neben einer längeren und schonenderen Aufbewahrung können Organe dabei außerhalb des Körpers auf Ihre Qualität geprüft werden. In Zukunft wird erwartet, damit auch Organe therapieren und dadurch in ihrer Funktion verbessern zu können. So soll auch der Organknappheit zugunsten der Patient:innen entgegengewirkt werden.

Angiographie

Als Angiographie bezeichnet man die radiologische Darstellung von Blutgefäßen mittels CT oder MR oder (minimalinvasiv) in der Katheter-Angiographie. Diese wird zu diagnostischen Zwecken (z.B. bei Arteriosklerose) sowie für therapeutische Verfahren im Rahmen der interventionellen Angiographie eingesetzt. Damit kann beispielsweise eine akute Versorgung bzw. Schlaganfall-Prävention mit minimalinvasiven Eingriffen durchgeführt werden. Die Innsbrucker Universitätsklinik für Radiologie verfügt über drei hochmoderne Anlagen und gilt als führendes Zentrum im westösterreichischen Gebiet bei Schlaganfall-Notfalleingriffen und weiteren Notfalleingriffen wie beispielsweise Lungenembolien oder akuten Blutungen. Des Weiteren werden diese Anlagen auch im Zuge von Forschungsprojekten eingesetzt und damit die medizinische Entwicklung vorangetrieben.



Nachhaltigkeit – Gesundheit neu denken

Als Gesundheitsunternehmen tragen wir Verantwortung auf mehreren Ebenen:

VERMEIDUNG

Wir wollen unseren Ressourcenverbrauch reduzieren und Schäden an Mensch und Umwelt vermeiden.

RESILIENZ

Wir wollen uns den neuen Rahmenbedingungen anpassen und die Gesundheit aller vorsorgend schützen.

VORBILDWIRKUNG

Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen, uns vernetzen und gemeinsam neue Wege finden.

Wenn Sie mehr zum Thema Nachhaltigkeit erfahren wollen, kontaktieren Sie uns (nachhaltigkeit@tirol-kliniken.at) oder schauen Sie auf unserer Webseite www.tirol-kliniken.at vorbei.



Worüber wir Sie in dieser Broschüre informieren

Mit einem Klick
kommen Sie direkt auf
die gewünschte Seite!

Ihre Anreise 6

Verkehrssituation am Areal | Öffentliche Verkehrsmittel |
Parkmöglichkeiten | Notfälle | Mobiles WEGELEitsystem

Ihr erster Tag 8

Für die Anmeldung | Was Sie für Ihren Klinikaufenthalt benötigen |
An- und Abmeldestelle | Anfragen | Sonderklasse | Lots:innen-Dienst |
Mitgebrachte Geräte

Ihre Rechte und Pflichten 10

Ihre Kosten 11

Allgemeine Klasse | Sonderklasse | Was bedeutet »Selbstzahler:in«? |
Krankentransporte | Begleitpersonen von Erwachsenen/ Kindern

Ihre Sicherheit 12

Geben Sie Dieben keine Chance! | Verlust | Fundsachen |
Brandschutz und Sicherheit | Unsere Baumaßnahmen | Depot und Tresore

Sicher = Sicher 14

Ihre Informationen sind wesentlich | Eigene Medikamente | Nadelabwurfbehälter |
Patient:innen-Identifikationsband | Infektionsverhütung | OP-Markierung

Der Mensch im Zentrum 16

Medizinische Versorgung | Chronischer Schmerz | Familiäre Pflege |
Pflegerische Versorgung | Psychologisch-psychotherapeutische Versorgung |
Behelfe

Telefonieren, WLAN, Fernsehen 18

Ihre Besuche 19

Besuchszeiten | Besuchsdienst

Ihre Mahlzeiten 20

Ihr Essen | Der Speiseplan | Das Konzept | Spez. Ernährungstherapie | Allergien

Wichtig auf der Station 22

Rauchverbot, Raucher:innen-Beratung | Alkoholverzicht | Verhaltenskodex |
Unterrichtszwecke | Abfalltrennung | Reinigung

Nahversorgung 24

Postservice | Cafés, Snacks, Getränke | Banken | Blumen | Friseur |
Lebensmittel, Zeitschriften

Ihre Sorgen 26

Sozialberatung | Kompetenzzentrum Gewaltschutz | Psychologische, psycho-
therapeutische und psychiatrische Konsiliar-/ Liaison (CL)-Dienste | Psycho-
therapeutische Hilfe | Psychotraumatologie und Psychosoz. Frauengesundheit |
Dr. Viola | Mal- und Gestaltungstherapie | Seelsorge | Besuchsdienst |
Palliativkonsiliardienst | Selbsthilfe

Für unsere kleinen Patient:innen 30

Rote Nasen Clowndoctors | Ihr Kind begleiten | Spielplatz | Schorsch |
Heilstättenschule | Kindergarten

Ihr letzter Tag im Krankenhaus 32

Betreuung und Pflege zu Hause | Medikamente | Krankmeldung |
Begleichung der Gebühren | Abschließende Checkliste

Was Sie sonst noch wissen sollten 34

Besuchen Sie uns im Netz | Dolmetscher:innen | Auszeit-TV |
Film- und Fotografierverbot | Medizinische Forschung | Ethikkommission |
EU DSGVO | ELGA

Ihre Meinung ist uns wichtig! 36

Ihr Feedback | Anliegen, Wünsche, Fragen, Beschwerden | Tiroler Patientenvertretung



Ihre Anreise

Verkehrssituation am Areal

Aufgrund der Knappheit an Parkplätzen ist es empfehlenswert, auf die Benützung von **Privat-PKWs** für Fahrten in die Klinik ganz zu **verzichten!**

Öffentliche Verkehrsmittel

Das A.ö. Landeskrankenhaus – Universitätskliniken Innsbruck kann bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Straßenbahn) oder zu Fuß (vom Hauptbahnhof in ca. 15 Minuten und vom Westbahnhof in ca. 10 Minuten) erreicht werden. Für detaillierte und immer aktuelle Fahrplanauskünfte empfehlen wir die Homepage der Innsbrucker Verkehrsbetriebe: www.ivb.at oder des VVT - Verkehrsverbund Tirol GesmbH - www.vvt.at.

Ein Klick führt Sie direkt zur IVB- oder VVT-Seite!

Verwenden Sie bei der Anreise möglichst öffentliche Verkehrsmittel!

Parkmöglichkeiten

Parken innerhalb der Klinik / Patient:innen-Begleitung

Falls Sie von jemandem in die Klinik gebracht werden, beachten Sie bitte, dass das Halten und Parken innerhalb des Klinikareals ausschließlich auf gekennzeichneten Plätzen für maximal 30 Minuten erlaubt ist.

Am gesamten Klinikareal stehen Behindertenparkplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie die weiße Bodenmarkierung!

Achtung: Außerhalb der gekennzeichneten Flächen abgestellte (parkende oder haltende) Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt!

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bei

- Überschreitung der Ausfahrtszeit und
 - Nichtauslegung einer Einfahrtsgenehmigung
- eine Besitzstörungs- / Unterlassungsklage eingebracht wird.

Mit Ihrer Einfahrt akzeptieren Sie, dass Sie im Falle eines Zuwiderhandelns abgeschleppt werden, und erklären sich dazu bereit, die hierdurch entstandenen Kosten (Abschlepp- und Verwaltungskosten) in ihrer Gesamtheit zu tragen.

Parken außerhalb der Klinik

Das Parken außerhalb des Klinikgeländes ist in Kurzparkzonen sowie öffentlichen Parkgaragen möglich, jedoch gebührenpflichtig.

P+R-Parkplätze

An der Westseite des Kinder- und Herzzentrums **5** (Innerkoflerstraße), an der Ostseite des Inneren Medizin-Gebäudes **2** (Kaiser-Josef-Straße) und vor der Akutambulanz der Orthopädie und Traumatologie **8** (Schöpfstraße) stehen sogenannte „P+R-Parkplätze“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um Anlieferungsparkplätze für private Patient:innen-Transporte mit barrierefreiem Zugang. Das Stehenlassen von PKWs ist für maximal zehn Minuten erlaubt.

Langzeitparken mit Chip-Coins

Sollten Sie einen längeren Aufenthalt in unserem Haus planen und mit dem eigenen PKW anreisen, so empfehlen wir die Benützung eines Langzeitparkplatzes. Langzeitparkplätze stehen in der **Parken Innsbruck Garage** (früher West-Garage) am Beselepark neben dem Westfriedhof (Einfahrt Innerkoflerstraße) zur Verfügung. Chip-Coins können bei allen Portieren und an der Hauptkasse des Patientenservice im MZA-Gebäude **1** entwertet werden.

Notfälle

Notfälle unterschiedlicher Fachgebiete

werden in den diversen Sprechstunden der Notfallaufnahme des Medizin-zentrums Anichstraße **1** behandelt.

Unfallchirurgische Notfälle werden in der Akutambulanz der Orthopädie und Traumatologie, Chirurgie-Gebäude **8**, Eingang Schöpfstraße, versorgt.

Kindernotfälle können über die Zufahrt in der Innerkoflerstraße zum Notfalleingang auf der Nordseite des Kinder- und Herzzentrums **5** gebracht werden.

Allgemeinchirurgische Notfälle werden in der Allgemeinchirurgische Ambulanz im Chirurgie-Gebäude **8** (Haupteingang Nord) behandelt.

HNO-Notfälle werden rund um die Uhr im HNO-Gebäude **13** versorgt.

Mobiles WEGELeitsystem

Verlaufen? Wussten Sie, dass Sie Ihr Smartphone benutzen können, um innerhalb unserer Gebäude zu navigieren?

Das mobile WEGELeitsystem ist am gesamten Areal der Klinik Innsbruck für alle Mitarbeiter:innen, Patient:innen und Besucher:innen verfügbar.

Einfach den QR-Code scannen oder diesem Link (tirol-kliniken-at.catchup-apps.com) folgen und sicher zur gewünschten Station/ dem gewünschten Zimmer/ der gewünschten Ambulanz finden.



An allen Haupteingängen und Infosäulen des LKI finden sich QR-Codes für den Start der Navigation.

Ihr erster Tag

Für die Anmeldung

Falls Sie von einer österreichischen Sozialversicherung vertreten werden, bringen Sie Ihre **e-card** mit. Jedenfalls sind Sie angehalten, einen amtlichen Lichtbildausweis vorzuweisen. Falls Sie für einen stationären Krankenhausaufenthalt am A.ö. Landeskrankenhaus - Universitätskliniken Innsbruck zusätzlich versichert sind, dann ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Polizzennummer.

Patient:innen der Sonderklasse und solche, die die Behandlungsgebühren selbst bezahlen müssen, bekommen eine Verpflichtungserklärung ausgefolgt. Diese muss korrekt datiert und unterschrieben an die zentrale An- und Abmeldung im Medizinzentrum Anichstraße (MZA) **1** übermittelt werden.

Bitte geben Sie bei der administrativen Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse bekannt. Das eröffnet uns eine weitere Möglichkeit, im Bedarfsfall mit Ihnen rasch in Kontakt zu treten.

Was Sie für Ihren Klinikaufenthalt benötigen

- ▶ **Ihre Medikamente** (Diabetiker:innen: Insuline) bzw. eine Liste mit den Medikamenten, welche Sie derzeit einnehmen, oder deren Verpackungen. Einen Medikationsplan können Sie sich auf der Homepage der Tirol Kliniken GmbH downloaden.
- ▶ **Ihren Allergie-, Implantat- und / oder Koagulantien-Ausweis.**
- ▶ **Ihre Befunde** und aktuelle **Röntgenbilder** von Ihren Fachärzt:innen bzw. Allgemeinmediziner:innen.
- ▶ **Bargeld** bzw. eine Bankomatkarte für Ihren persönlichen Gebrauch und zur Begleichung des Kostenbeitrages.
- ▶ **Festes Schuhwerk**, eigene Gehhilfen und bequeme Freizeitkleidung für evt. Therapien.

Um eine vollständige Anmeldung sicher zu stellen, ersuchen wir Sie, am Tag der Aufnahme selbst zur Anmeldung zu gehen oder Ihre Begleitung damit zu beauftragen. Die Ausnahme sind natürlich Notfallaufnahmen.

Bringen Sie folgende persönliche Dinge mit

- ▶ Nachthemd / Pyjama / Unterwäsche
- ▶ Morgenmantel, Hausschuhe
- ▶ bequeme Kleidung (z. B. Trainingsanzug)
- ▶ Hygieneartikel (Zahnreinigung, Hautpflege etc.)

An- und Abmeldestelle

Mit den **Versicherungsunterlagen** und dem Formular für die administrative Anmeldung gehen Sie bitte zur **Patienten-Anmeldung**:

Medizinzentrum Anichstraße (MZA)

Montag bis Donnerstag
von 7.15 bis 15.30 Uhr,
Freitag von 7.15 bis 12.15 Uhr

Anfragen

Fragen, welche die administrative stationäre Anmeldung betreffen, beantwortet das Patientenservice unter der **Telefonnummer +43 50 504-220 44**.

Für Ihre Anliegen **nach** bereits erfolgter **Rechnungsstellung** wenden Sie sich bitte an das Patientenservice unter der **Telefonnummer +43 50 504-220 43**.

Sonderklasse

In der Sonderklasse bieten wir zusätzliche Leistungen, wie erweiterte Besuchszeiten, ein umfassenderes TV-Angebot, ein Zimmer mit erhöhtem Komfort, eine Tiroler Tageszeitung zum Frühstück (mit Ausnahme von Intensiv- und Aufwachstationen) sowie ein spezielles Essens-Zusatzangebot (sofern keine Diät verordnet ist).

Viele unserer Einrichtungen wurden in den letzten Jahren bereits saniert bzw. neu errichtet. Die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung stand dabei stets im Mittelpunkt. Wir arbeiten selbstverständlich weiterhin daran, unseren Patient:innen modernste Gebäude und Technologien zur Verfügung stellen zu können. Wir bitten um Verständnis für damit zusammenhängende Unannehmlichkeiten wie z.B. Baulärm.

Gegen Aufpreis (€ 79,20* pro Kalendertag) bekommen Sie auf Wunsch **nach Verfügbarkeit** auch ein Einzelzimmer. Die Verfügbarkeit wird von der Stationsleitung tagesgerecht und situationsbezogen beurteilt, kurzfristige Änderungen sind somit möglich.

Lots:innen-Dienst

Das Krankenhausareal ist groß und sich örtlich zurechtzufinden nicht immer einfach. Die ehrenamtlichen Lots:innen des Vereins Klinikbrücke begleiten Sie gerne zu Ambulanzen, div. Sprechstunden und Stationen.

Sie sind von Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr unterwegs und an der Weste mit der Aufschrift „Lotsendienst“ erkennbar. Sprechen Sie die Ehrenamtlichen gerne direkt an oder fragen Sie bei den Portier:innen nach ihnen.

www.klinikbruecke.at

Klick!


tirol kliniken

LOTSENDIENST

Mitgebrachte Geräte

Eigene mitgebrachte Geräte oder Medizinprodukte (z.B. Blutdruckmessgerät) melden Sie bitte dem Stationspersonal. Diese müssen in technisch einwandfreiem Zustand sein.

Die Tirol Kliniken GmbH kann dafür keine Haftung übernehmen.



Ihre Rechte und Pflichten

Ihre Rechte

- ▶ Fachgerechte medizinische **Behandlung**, qualifizierte Pflege und rücksichtsvolle Betreuung
- ▶ **Aufklärung** und umfassende Information über Krankheit, Diagnostik, Therapie, krankheitstypische Risiken und allfällige therapeutische Alternativen in einer für Sie verständlichen und schonungsvollen Art
- ▶ **Ablehnung** der Behandlung nach Aufklärung über mögliche Gefahren
- ▶ **Ablage** Ihrer Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht in der Krankenakte
- ▶ Einsicht in die **Krankengeschichte**
- ▶ **Einhaltung** der Bestimmungen der EU Datenschutz-Grundverordnung im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten
- ▶ **Datenschutz** und Verschwiegenheit des Personals
- ▶ Ausreichende Wahrung der **Privatsphäre**
- ▶ Möglichkeit der **psychologischen / psychotherapeutischen / sozial-beraterischen Betreuung**
- ▶ **Besuchs-** und Kontaktmöglichkeiten (Einschränkungen möglich)

Ihre Pflichten

- ▶ **Anwesenheit** bei Visite und Therapie
- ▶ **Gegenseitige Rücksichtnahme und respektvoller Umgang gegenüber Mitpatient:innen.**
Es wird gebeten, lärmendes und störendes Verhalten zu unterlassen!
- ▶ **Schonender Umgang** mit unserer Einrichtung und dem Klinikeigentum
- ▶ **Informieren** des Stationspersonals, wenn Sie die Station verlassen
- ▶ Verlassen des Klinikgeländes während eines stationären Aufenthaltes nur nach Rücksprache mit den behandelnden Ärzt:innen und nach Unterzeichnung einer Erklärung (**Revers**)
- ▶ **Bezahlen** der Gebühren zum geforderten Zeitpunkt, spätestens bei der Entlassung
- ▶ Einhalten der **Hausordnung**, wie im Internet unter www.tirol-kliniken.at zu finden und als Link abrufbar oder als Aushang auf jeder Station zu finden.
- ▶ Respektvoller Umgang mit den Mitarbeiter:innen

Ihre Kosten

Allgemeine Klasse

Um die Abrechnung von Leistungen sozialversicherter Patient:innen kümmert sich die Abteilung Patientenservice.

Für besondere Fragestellungen wenden Sie sich bitte an die zentrale administrative An- und Abmeldung im Medizinzentrum Anichstraße **1**.

In jedem Fall müssen Sie selbst den **Kostenbeitrag** von € 15,08* pro Kalendertag bezahlen oder im Falle der Mitversicherung € 31,20* pro Kalendertag, max. 28 Tage im Kalenderjahr. Die Einhebung dieses Kostenbeitrages ist per Gesetz vorgeschrieben. **Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind von der Kostenbeitragspflicht ausgenommen!**

Sonderklasse

Auch hier verrechnen wir die Behandlungskosten sozialversicherter Patient:innen der jeweiligen Sozialversicherung. In der Sonderklasse können Sie die Leistungen Ihrer PKV (Private Krankenversicherung) für stationäre Aufenthalte in Anspruch nehmen. Erkundigen Sie sich bitte vorher bei der PKV über die Höhe einer möglichen Kostenübernahme.

Zahlt Ihre PKV nicht, dann muss Ihnen das Krankenhaus € 169,20* pro Kalendertag als **Sonderklassezuschlag in Rechnung stellen**. Bei eventuellem Einzelzimmer kommt der Einzelzimmerzuschlag noch hinzu.

Patient:innen der Sonderklasse kann von den Klinikdirektor:innen (bzw. Institutsvorständ:innen etc.) zusätzlich zu den schon angeführten Gebühren noch ein Arzthonorar verrechnet werden, dessen Höhe von den betreffenden Klinikdirektor:innen (bzw. Institutsvorständ:innen etc.) mit Ihnen jedoch gesondert vereinbart werden muss. Bitte sprechen Sie diesen Punkt gleich zu Beginn Ihres Sonderklasseaufenthaltes bei Ihren behandelnden Ärzt:innen an.

Welche zusätzlichen Leistungen Sie als Sonderklasse-Patient:in erhalten, lesen Sie auf Seite 9.

Was bedeutet »Selbstzahler:in«?

Alle anfallenden Kosten und Gebühren müssen von Ihnen selbst bezahlt werden.

Krankentransporte

Die Kostenübernahme der Krankentransporte innerhalb Tirols ist je nach Krankenkasse unterschiedlich geregelt (Selbstbehalt, Kostenerstattung usw.).

Detaillierte und aktuelle Informationen bzgl. Kosten und Bewilligungen erhalten Sie direkt bei Ihrem Sozialversicherungsträger.

Begleitpersonen von Erwachsenen/ Kindern

Die Mitaufnahme von Angehörigen oder sonstigen Bezugspersonen als Begleitperson ist nur möglich, wenn ausreichende räumliche Ressourcen zur Verfügung stehen.

Die Gebühren für Begleitpersonen von Patient:innen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr belaufen sich pro Tag:

- ▶ Übernachtung mit Frühstück € 39,60*
- ▶ Mittagessen € 10,45*
- ▶ Abendessen € 8,25*

* siehe Seite 39



Ihre Sicherheit

Geben Sie Dieben keine Chance!

- ▶ Nicht benötigtes Geld und Wertsachen geben Sie bitte Ihren Angehörigen zur Verwahrung mit (Bankomat-Standorte siehe Seite 25).
- ▶ Lassen Sie keine persönlichen oder wertvollen Gegenstände, Geldtaschen, Kreditkarten, Handys oder Schmuck unbeaufsichtigt liegen oder in der Morgenmanteltasche, wenn dieser abgelegt wird.
- ▶ Nutzen Sie für Ihre Wertsachen den Kleintresor in Ihrem Zimmer.
- ▶ Achten Sie bei einer **Transferierung/ Verlegung** auf Ihr Eigentum. Die Mitarbeiter:innen auf der Station werden Ihnen gerne behilflich sein.
- ▶ Melden Sie den Mitarbeiter:innen auf der Station, wenn Ihnen Unregelmäßigkeiten auffallen oder Besucher:innen/ Patient:innen/ sonstige Personen sich auffällig verhalten.
- ▶ Wenn Sie Opfer eines Diebstahls geworden sind, melden Sie dies

umgehend den Mitarbeiter:innen auf der Station. Sie erhalten ein Formular für die Diebstahlsanzeige, welches Sie auf der Station ausfüllen können. Das Formular wird anschließend von der Station dem hausinternen Securitymanagement übermittelt.

- ▶ Alle notwendigen Schritte und Maßnahmen werden automatisch nach Einlangen der Diebstahlsanzeige von den zuständigen Stellen ergriffen. Drei Mitarbeiter:innen des Securityteams stehen dafür „rund um die Uhr“ zur Verfügung. Sie erreichen diese telefonisch unter der 24-Stunden-Hotline: **+43 50 504-811 85.**

Verlust

Melden Sie einen Verlust direkt den Mitarbeiter:innen auf der Station. Sie erhalten ein Formular für die Verlustmeldung, welches Sie auf der Station ausfüllen sollen. Das Formular wird anschließend an die zuständigen Abteilungen weitergeleitet.

Fundsachen

- ▶ Erstanlaufstellen:
Portier:innen im Chirurgie- **8**,
Frauen- und Kopfklinik- **3** und
Innere Medizin- **2**-Gebäude,
im Medizinzentrum Anichstraße **1**
und Kinder- und Herzzentrum **5**
- ▶ Auskünfte:
Portier:innen Einfahrt
Fritz-Pregl-Straße/ Schöpfstraße,
Telefon +43 50 504-222 77
- ▶ Fundbüro/ Sicherheitszentrale
Verwaltungsgebäude **14**
Parterre, Zugang westseitig
Telefon +43 50 504-834 40

Brandschutz und Sicherheit

Wir investieren permanent in die Sicherheit unserer Patient:innen. So überwachen mehr als 18.000 Rauchmelder jeden Raum innerhalb unseres Areals. Sie alarmieren bei Branderkennung automatisch die **internen Journaldienste** (rund um die Uhr in Einsatzbereitschaft) und die **Berufsfeuerwehr**.

Im Ernstfall können die laufend geschulten Pflegemitarbeiter:innen auf 2.700 Handfeuerlöcher sowie über 750 Wandhydranten zurückgreifen.

Bitte befolgen Sie dennoch im Notfall einige wichtige Grundregeln:

- ▶ **Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen wie Rauchentwicklung, Gas- oder Brandgeruch sofort den Mitarbeiter:innen auf der Station.**
- ▶ **Bewahren Sie** bei einem Brandalarm **Ruhe**, folgen Sie den Anweisungen der geschulten Mitarbeiter:innen bzw. der Lösch- und Hilfsmannschaft.
- ▶ **Benutzen Sie** im Brandfall **keine Aufzüge!**

Bitte beachten Sie, dass zu Ihrer eigenen Sicherheit **Kerzen** und **offenes Feuer** – auch während der Advents- und Weihnachtszeit – im gesamten **Krankenhausbereich verboten** sind.

Unsere Baumaßnahmen

Mit unseren Neubauten und Sanierungen der Altbauten sind wir laufend darum bemüht, die Bedingungen für Sie und unsere Mitarbeiter:innen auf den letzten medizinischen wie technischen Stand zu bringen. Wir bitten um Verständnis für Baulärm und sonstige Belastungen, die durch diese Bauaktivitäten entstehen. Generell wird empfohlen, Baustellenbereich zu meiden!

Depot und Tresore

Das Krankenhaus kann bei Verlust von Bargeld und Wertgegenständen keine Haftung übernehmen, wenn Sie Ihre **Wertgegenstände, Schmuck und Geld** nicht sicher deponiert haben.

Im Großteil der Zimmer gibt es pro Patient:in jeweils einen **Kleintresor**. Für die erstmalige Bedienung wenden Sie sich bitte an unsere Stationsmitarbeiter:innen. Bedienungsanleitungen liegen in den Tresoren auf.

Die im Zimmertresor deponierten Gegenstände sind bis zu einem Wert von 726 Euro (Tarif 2025) versichert, sofern der Tresor ordnungsgemäß geschlossen und versperrt wurde.

Darüber hinaus reichende Werte können bei der **Hauptkasse** im Parterre des **Medizinentrums Anichstraße (MZA)** **1** deponiert werden:

- ▶ Montag bis Freitag
von 8.00 bis 12.15 Uhr.



**Wir tun alles uns Mögliche
für Ihre Sicherheit.
Bitte leisten auch Sie Ihren
Beitrag dazu!**

Sicher = Sicher

Ihre Informationen sind wesentlich!

Es ist sehr wichtig, dass Sie alle Ihre derzeitigen Beschwerden bekanntgeben – auch wenn diese nicht mit der Erkrankung in Zusammenhang stehen, wegen der Sie in Behandlung sind. Informieren Sie bitte auch über Diäten, Nahrungsergänzungsmittel und pflanzliche sowie homöopathische Arzneimittel, falls Sie solche anwenden.

Eigene Medikamente nur nach Rücksprache mit den Ärzt:innen

Verordnete Medikamente bekommen Sie von unseren Pflegepersonen. Mitgebrachte Medikamente dürfen nur nach Rücksprache mit unseren Ärzt:innen eingenommen werden.

Nadelabwurfbehälter: Sichere Entsorgung spitzer Gegenstände

Spritzen in Abfallsäcken oder Müllbehältern sind eine Gefahr für unsere Mitarbeiter:innen. Für die Entsorgung spitzer Gegenstände sind durchstichfeste Nadelabwurfbehälter vorgesehen. Wenn Sie sich Insulin, Heparin oder andere Medikamente selbst verabreichen, so wenden Sie sich wegen der fachgerechten Entsorgung der Spritzen bitte an unser Pflegepersonal.

Das Patient:innen- Identifikationsband

Um Verwechslungen vorzubeugen bitten wir Sie, während Ihres gesamten stationären Aufenthaltes ein Patient:innen-Identifikationsband zu tragen. Es kann vorkommen, dass Sie öfters nach Ihrem Namen oder Geburtsdatum gefragt werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis – es geschieht zu Ihrer Sicherheit. Wenn Sie Sorge haben, dass eine Verwechslung vorliegen könnte, zögern Sie nicht, unsere Mitarbeiter:innen anzusprechen.

Ihr Beitrag zur Infektionsverhütung

Wichtige Maßnahmen zur Infektionsvermeidung sind die Händehygiene und die Einhaltung eines ausreichenden Abstandes. Dies gilt für Angehörige, Patient:innen und das Personal gleichermaßen. Um aktiv mitzuwirken, sollten Sie darauf achten, sich regelmäßig die Hände zu waschen oder zu desinfizieren. Wenn Sie beobachten, dass das medizinische Personal die Händehygiene vergessen hat, sprechen Sie die Mitarbeiter:innen an. Erinnern Sie bitte auch Ihre Angehörigen und Freund:innen daran, wenn sie zu Besuch kommen. Zur Händehygiene können Sie Ihre Hände waschen oder, noch effektiver, eine Händedesinfektion durchführen. Wir empfehlen Ihnen die Händedesinfektion insbesondere nach einem Toilettenbesuch, vor dem Essen, nach dem Schnäuzen, Husten oder Niesen, vor dem Betreten und beim Verlassen von Stationen sowie bei Durchfall und Erbrechen. In besonderen Situationen kann es auch vorkommen, dass Ihnen das Personal zu einer Händedesinfektion raten wird. Desinfektionsmittelspender finden Sie in Ihrem Zimmer, im Eingangsbereich der Abteilungen und in den Eingangshallen

des Chirurgie- (8), Frauen- und Kopf- klinik- (3) und Innere Medizin Süd- Gebäudes (2), sowie vom Kinder- und Herzzentrum (5) und des Medizin- zentrums Anichstraße (1).

Achten Sie auf die ausgeschilderten Hinweise zur Infektionsverhütung!

Bei Fragen oder Anregungen zur Krankenhaushygiene wenden Sie sich bitte an das Personal.

OP-Markierung bei geplanter Operation

In den meisten Fällen wird vor der Operation die zu operierende Seite bzw. Stelle mit einem wasserfesten Stift markiert. Bei Unklarheiten zögern Sie bitte nicht, unsere Ärzt:innen darauf anzusprechen. Sollte die Markierung nur mehr schwach zu sehen sein, informieren Sie unsere Mitarbeiter:innen für eine erneute Markierung.

**Das A.ö. Landeskrankenhaus –
Universitätskliniken Innsbruck
ist Mitglied der Österreichischen
Plattform Patientensicherheit!**



Sturzvermeidung

Durch Ihre Erkrankung oder Operation kann sich das Sturzrisiko erhöhen. Bitte nehmen Sie rutschfeste Hausschuhe von zu Hause mit und tragen Sie diese im Krankenhaus.

Wenn Sie in der Nacht aufstehen, schalten Sie immer das Licht ein!

Achten Sie auf nasse Böden!

Fragen Sie nach Unterstützung, wenn Sie sich beim Gehen oder Aufstehen unsicher fühlen!

Machen Sie uns aufmerksam, wenn Sie Unfallrisiken entdecken oder wenn Ihnen Hilfsmittel fehlen!



Der Mensch im Zentrum

Medizinische Versorgung

Täglich erfolgt eine ärztliche Visite. Sagen Sie den Ärzt:innen wie es Ihnen geht, was Sie sich wünschen, was Ihnen unklar ist oder wovor Sie Angst haben.

Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen.

Notieren Sie sich Ihre Fragen, damit Sie bei der Visite oder anderen Gesprächen nicht darauf vergessen.

Chronischer Schmerz

Wenn Sie unter lang andauernden starken Schmerzen leiden, können Sie über die Stationsärzt:innen den **Schmerzdienst** der Univ.-Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin in Anspruch nehmen.

Familiäre Pflege

Am A.ö. Landeskrankenhaus - Universitätsklinik Innsbruck finden regelmäßig Schulungen für pflegende Angehörige statt. In den Schulungen werden wichtige Informationen und praktische Anleitungen für die Pflege zu Hause vermittelt. Termine und Anmeldungen erfahren Sie im Sekretariat der Pflegedirektion.

Telefon +43 50 504-222 31

Pflegerische Versorgung

So gut dies möglich ist, versuchen die Mitarbeiter:innen der Pflege auf Ihre **individuellen Bedürfnisse** einzugehen. In Notfällen und bei Arbeitsspitzen müssen unsere Pflegemitarbeiter:innen die Anforderungen in der Reihenfolge der Dringlichkeit abarbeiten. Dabei kann es vorkommen, dass sie für weniger dringliche Anforderungen nicht sofort zur Verfügung stehen. Haben Sie bitte Verständnis dafür!

Memory Nurse

Speziell ausgebildete Pflegepersonen stehen Ihnen selbst oder Ihren Angehörigen für die Beratung bei kognitiven Beeinträchtigungen z.B. aufgrund einer Demenz zur Verfügung.

Sie können einen Termin für eine individuelle Pflegeberatung mit einer Memory Nurse vereinbaren. Dabei erhalten Sie oder Ihre Angehörigen Informationen und Beratung. Dazu zählen unter anderem Hilfestellungen für den Umgang mit schwierigen Situationen sowie Gestaltungsmöglich-

keiten für Aktivierung, Sicherheit und Orientierung im häuslichen Umfeld.

Wenn Sie eine Pflegeberatung durch eine Memory Nurse wünschen, wenden Sie sich an das Pflegepersonal der Abteilung.

Entlassungsmanagement Pflege

Für die individuelle Abstimmung und Organisation eines erforderlichen Betreuungs- und Pflegebedarfes nach dem Krankenhausaufenthalt beraten Sie spezielle Pflegefachkräfte – „Entlassungsmanagement Pflege“.



Psychologisch-psychotherapeutische Versorgung

Im Rahmen des Krankheits- und Therapieverlaufes gibt es immer wieder belastende Momente, für deren Bewältigung eine psychologisch-psychotherapeutische Unterstützung hilfreich ist, die Sie gerne anfordern können.

Beachten Sie dazu unsere Informationen, welche Sie auf den Seiten 27 und 28 dieser Broschüre finden.

Behelfe

Vereinzel überlassen wir den Patient:innen **leihweise** Behelfe oder Geräte. Bitte informieren Sie sich auf der jeweiligen Station darüber. Die Rückgabe wird schriftlich vereinbart.

Schutzhinweis für immun-geschwächte Patient:innen

Wenn Ihnen Ihre Ärzt:innen empfehlen, zum eigenen Schutz beim Verlassen der Station einen Mund-Nasenschutz zu tragen, dann nehmen Sie das bitte in Ihrem eigenen Interesse sehr ernst!

Durch die laufenden Bauaktivitäten, die eine ständige Erneuerung im Sinne unserer Patient:innen darstellen, können wir die Baustaubentwicklung leider nicht immer gering halten.

Verwenden Sie auf Ihrem Weg zu notwendigen Therapien, soweit es nur möglich ist, das unterirdische Gangsystem (UIG) – hier wird weitestgehend für Staubreduktion gesorgt.

Telefonieren, WLAN, Fernsehen

Telefonieren

Das Telefonieren mit dem beim Bett installierten Telefon ist bis zu einem bestimmten Rahmen österreichweit kostenlos.

Wählen Sie dazu bitte **65** vor der eigentlichen Telefonnummer, die Sie anrufen möchten, um eine Amtsleitung zu bekommen.

Z.B.: **65** 0664 ...

WLAN

Neben dem internen IT-Netzwerk betreiben die **tirol kliniken** ein externes IT-Netzwerk (WLAN für Internetdienste mit der Bezeichnung „tk-extranet“).

Es besteht die Möglichkeit, dieses IT-Netzwerk mit privaten Geräten für Internetdienste zu nutzen.

Fernsehen

Das Fernsehangebot variiert je nach Zimmerkategorie und ist in jedem Fall kostenlos.

Sonderklassezimmer sind mit einem erweiterten, kostenlosen TV-Programmangebot ausgestattet.

Die Inbetriebnahme von technischen Geräten (Mobiltelefon, Musik- oder Fernsehgerät) darf nur so erfolgen, dass andere Patient:innen in keiner Weise gestört werden. Zu beachten ist insbesondere das, in bestimmten Bereichen des Krankenhauses bestehende, Verbot der Benützung von Mobiltelefonen!

Ihre Besuche

Besuchszeiten

Krankenbesuche und der Aufenthalt im Krankenhaus sollen nur während der festgesetzten Besuchszeiten erfolgen. Besuche außerhalb der Besuchszeiten sind in Ausnahmefällen nach Vereinbarung mit der Stationsleitung oder dem diensthabenden ärztlichen Personal möglich. Wenn es der Gesundheitszustand unserer Patient:innen erfordert oder diese es anregen, kann eine Besuchsbeschränkung oder ein ganzliches Besuchsverbot ausgesprochen werden.

Wenn Ihnen Besuche unangenehm sind, haben Sie die Möglichkeit, diese abweisen zu lassen.

Die Anzahl der Besucher:innen pro Patient:in kann begrenzt werden.

Es kann zu Einschränkungen der Besuchsmöglichkeiten kommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür.

Detaillierte Informationen zu den aktuell gültigen Besuchszeiten finden Sie in den Aushängen auf Ihrer Station und im Internet unter www.tirol-kliniken.at (Standort Innsbruck auswählen).

Besuchsdienst

Der ehrenamtliche Besuchsdienst der Klinikbrücke und der Klinikseelsorge bringt Abwechslung in den Klinikalltag.

Sie erreichen den Verein »Klinikbrücke« unter der Telefonnummer

+43 50 504-285 41

und die Klinikseelsorge unter der Telefonnummer

+43 50 504-222 85.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 28 und 29.



Nehmen Sie und Ihre Besucher:innen bitte Rücksicht auf Ihre Mitpatient:innen.



Ihre Mahlzeiten

Ihr Essen

Die Großküchenprämierung der Agrarmarketing Tirol zeichnete die Klinik Innsbruck mehrfach für ihr Bekenntnis zur heimischen Landwirtschaft und den Einsatz regionaler Lebensmittel aus. Ob Gemüse, Milch oder Brot – als größter regionaler Abnehmer legen wir sehr viel Wert auf Tiroler Ursprung und tragen so, nicht zuletzt aufgrund der Vermeidung langer Transportwege, auch zur Nachhaltigkeit bei.

Wir planen das tägliche Speisenangebot gewissenhaft und versorgen Sie mit gesunder und ausgewogener Kost. Durch die richtige Auswahl, Berechnung und Zubereitung von Nahrungsmitteln ist es möglich, Ihren Genesungsprozess positiv zu beeinflussen. Dabei berücksichtigen wir unterschiedlichste Ernährungsgewohnheiten ebenso wie gesundheitliche Einschränkungen, mit dem Ziel, eine hohe Akzeptanz zu erreichen.

Die Speisen werden aus naheliegenden Gründen **eher mild gehalten**. Wurde Ihnen eine Diät verordnet, so ist diese

mit den Diätolog:innen abgesprochen und wird von der Küche entsprechend zubereitet. Bitte halten Sie sich an die Vorgaben der Ernährungsmedizin. Diese sind ein wichtiger Teil Ihrer Behandlung! Geben Sie jedenfalls Ihre Diäterfordernisse sowie allfällige Nahrungsmittelunverträglichkeiten bzw. Allergien bei der Aufnahme bekannt.

Der Speiseplan

Die Küche erstellt einen Wochenplan, anhand dessen Sie Ihr persönliches Menü für die Folgetage auswählen können. Dabei können Sie auch einzelne Menügänge (Suppe, Salat, Hauptspeise, Dessert) durch einfaches Ankreuzen auf dem Speiseplan bestellen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Ihnen am Aufnahmetag keine Wahlmöglichkeiten bieten können. Auch können wir nicht alle Menüs durchgehend zu jedem Zeitpunkt vorrätig halten. Verschiedene Teesorten, Säfte und Wasser erhalten Sie direkt auf der Station.

In den Aufenthaltsbereichen steht Patient:innen zusätzlich eine Auswahl

Wussten Sie, dass ...

... unsere Zentralküche neben dem A.ö. Landeskrankenhaus – Universitätskliniken Innsbruck auch noch den Betriebskindergarten mit Speisen versorgt, das A.ö. Landeskrankenhaus Hall i.T. mit Speisen in Großchargen beliefert und dass täglich mehr als 5.000 Mahlzeiten zubereitet werden?

... die Zentralküche des LKI ein beliebter Lehrlingsausbildungsplatz ist? Derzeit stehen mehrere Lehrlinge in Ausbildung.

von Obst, Joghurt und Mineralwasser zur freien Entnahme zur Verfügung. Beachten Sie, dass das Angebotene nur Ihnen zur Verfügung steht und nicht Ihren Besucher:innen!

Das Konzept

Patient:innen-Sicherheit und Hygiene stehen in unserem Krankenhaus an oberster Stelle. Danach muss sich auch die Krankenhausküche richten. Das **Cook & Chill-Kochverfahren** verhindert die Vermehrung krankmachender Keime zuverlässig. In Krankenhäusern ist das von entscheidender Bedeutung, da das Immunsystem vieler Patient:innen geschwächt ist. Daher arbeitet die Krankenhausküche der Klinik Innsbruck mit diesem modernen Kochverfahren.

Beim Cook & Chill werden die warmen Speisebestandteile auf herkömmliche Weise zubereitet und gegart und anschließend innerhalb von 90 Minuten auf unter 4° C gekühlt, wobei diese gekühlten Speisen dann bedenkenlos einige Stunden gelagert werden können.

Erst vor der Ausgabe werden die Speisen auf Verzehreremperatur erwärmt (regeneriert). Somit ist sichergestellt, dass der hygienisch bedenkliche Temperaturbereich zwischen 10 und 40° C schnell durchschritten wird. Beim herkömmlichen „Kochen und Warmhalten“ wäre eine sichere und hygienische Speisenversorgung in einem Großkrankenhaus nicht zu gewährleisten.

Spezielle Ernährungstherapie

Die Diätolog:innen sind Anlaufstelle für alle ernährungsmedizinischen Fragen im Einsatzbereich aller Universitätskliniken (z. B. Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Nephrologie, Stoffwechselsprechstunde). Das Aufgabengebiet umfasst im Speziellen:

- ▶ Zusammenarbeit mit Ärzt:innen und Pflegemitarbeiter:innen
- ▶ Ernährungsmedizinische Beratung / Schulung stationärer Patient:innen

- ▶ Betreuung / Beratung von Patient:innen, die über Sonden oder über Infusionen ernährt werden
- ▶ Betreuung / Beratung von onkologischen Patient:innen
- ▶ Berechnungen von Ernährungsprotokollen
- ▶ Planung einer Ernährungstherapie lt. definierten Kostformen
- ▶ Erhebung des Ernährungszustandes zur Erfassung mangelernährter Patient:innen u.a. durch Visiten, Einsatz von speziellen Fragebögen zur Erfassung von Mangelernährung, Durchführung spezieller Messungen zur Bestimmung der Körperzusammensetzung.

Allergien / Unverträglichkeiten

Sollten Sie Fragen zu den verarbeiteten Lebensmitteln in Bezug auf deren Inhaltsstoffe, welche Allergien und / oder Unverträglichkeiten auslösen können, haben, so wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal.



Wichtig auf der Station

Rauchverbot, Raucher:innen-Beratung

Am Areal des A.ö. Landeskrankenhauses – Univ.-Kliniken Innsbruck besteht aus gesundheitlichen Überlegungen und zum Schutz aller unserer Patient:innen **striktes Rauchverbot**. Dieses Rauchverbot gilt in allen Gebäuden und Außenanlagen gemäß Tabakgesetz BGBl. I Nr. 431/1995 i.d.g.F. Eine Ausnahme bilden gekennzeichnete Raucherbereiche.



Wenn Sie Ihren Aufenthalt in unserem Haus dazu nutzen wollen, sich vom Rauchen zu befreien, steht Ihnen unsere Raucher:innen-Beratung gerne zur Seite. Terminvergabe: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr unter der **Telefonnummer +43 50 504-236 55**.

Alkoholverzicht

Im Sinne Ihrer eigenen Gesundheit ersuchen wir Sie, auf alkoholische Getränke ganz zu verzichten. Wenn Sie Medikamente einnehmen müssen und alkoholische Getränke zu sich nehmen, kann dies zu ernststen Komplikationen führen, für welche wir keine Verantwortung übernehmen.

Verhaltenskodex

Ein respektvoller und fairer Umgang prägt unsere Zusammenarbeit – wir begegnen einander mit Wertschätzung und Achtung.

Wir verpflichten uns zu einem integren Verhalten und zur Einhaltung der Rechtsvorschriften.

Die Gesundheit und das Wohl unserer Patient:innen und Mitarbeiter:innen stehen im Mittelpunkt.

Unverzichtbar

Gegenseitige Rücksichtnahme und respektvoller Umgang gegenüber Mitpatient:innen und Mitarbeiter:innen setzen wir als selbstverständlich voraus. Es wird gebeten, lärmendes und störendes Verhalten zu unterlassen.

Unterrichtszwecke

Personen, die an Universitätskliniken oder an sonstigen Krankenanstalten, in denen klinischer Unterricht erteilt wird, behandelt werden, dürfen für Unterrichtszwecke herangezogen werden, soweit es ihrem Gesundheitszustand nicht abträglich ist und sie der Heranziehung zustimmen.

Kommt nach dem Gesundheitszustand des Pfléglings die Einholung der Zustimmung nicht in Betracht, hat die Heranziehung zu Unterrichtszwecken zu unterbleiben, sofern ein diesbezüglicher Widerspruch des Pfléglings vorliegt (§ 44 KAKuG i.d.g.F.).

Abfalltrennung

Abfallvermeidung und -verwertung sind uns ein Anliegen. Wertstoffe, Speisereste, gefährliche und nicht gefährliche Abfälle werden getrennt erfasst.

Unsere Mitarbeiter:innen vor Ort geben Ihnen gerne Auskunft über die Möglich-

keiten zur Abfalltrennung. Unterstützen Sie uns, indem Sie Papier, Verpackungen und Glas getrennt bereit stellen.

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit!

Reinigung

Die Ausführung erfolgt vorwiegend durch externe Firmen. Die Putztücher sind bei der Anlieferung bereits mit Reinigungsmittel getränkt. Um eine Keimverschleppung zu vermeiden, wird jedes Putztuch immer nur in einem Zimmer verwendet. Für Sanitärböden, Waschbecken und Patient:innen-Zimmer werden verschiedene Wischtücher verwendet.

Die gebrauchten Wischtücher und Mopps werden nach den Richtlinien des dezentralen Aufbereitungsverfahrens gewaschen und mit frischer Reinigungs- und Desinfektionslösung - gemäß den Hygienerichtlinien - neu aufbereitet.

Den Reinigungskübel mit Wasser zum Auswringen der Putztücher – wie er im herkömmlichen Sinne Verwendung findet – gibt es nicht.



Nahversorgung

Postservice

Über die **klinikerne** Poststelle

- ▶ A. ö. Landeskrankenhaus –
Universitätskliniken Innsbruck
6020 Innsbruck · Anichstraße 35
Telefon +43 50 504-222 80

wird Ihnen die Möglichkeit geboten, sich die Post während Ihres Klinikaufenthaltes zustellen zu lassen. Dazu benötigen wir die Angabe Ihres Namens, der Klinik und der Station, auf der Sie untergebracht sind. Wenn Sie selbst Post abschicken wollen, geben Sie diese ausreichend frankiert auf Ihrer Station oder bei den Portier:innen ab. Die nächstgelegene Möglichkeit Briefmarken zu kaufen, besteht am Kiosk bei der Universitätsbibliothek am Innrain. Briefkästen befinden sich beim Nordeingang (Anichstraße) und vor dem Haupteingang des Chirurgie-Gebäudes **8**.

Cafés, Snacks, Getränke

Folgende Nichtraucher:innen-Cafés finden Sie bei uns:

- ▶ Im **Medizinzentrum Anichstraße (MZA) 1**, Parterre; **Café MEDIKUSS**, Montag – Freitag 8.00 – 17.00 Uhr; an Wochenenden und Feiertagen 13.00 – 17.00 Uhr; Unsere Spezialität – in Tirol gerösteter Kaffee und leckere Kuchen! Snacks, Toasts und warme Speisen. Probieren Sie unsere frisch gepressten Fruchtsäfte!
April bis September Sitzplätze im Freien;
- ▶ Im **Kinder- und Herzzentrum (KHZ) 5**, Parterre, **Café/ Bäckerei BAGUETTE**, Montag bis Freitag 6.30 – 18.00 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr; Frühstück, Kalt-/ Warmspeisen, Snacks, Mehlspeisen, Aufguss- und Erfrischungsgetränke;
April bis September Sitzplätze im Freien;
- ▶ Im **Zentralen Versorgungsgebäude (ZVG) 7** (Haupteinfahrt Fritz-Pregl-Straße/ Schöpfstraße), **Café/ Bäckerei RUETZ**; tgl. 6.00 – 18.00 Uhr; Frühstück, Kalt-/ Warmspeisen, Snacks, Mehlspeisen, Aufguss- und Erfrischungsgetränke;
April bis September Sitzplätze im Freien;

Mit einem breiten Angebot an Dienstleistungen wollen wir dazu beitragen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Banken

Sowohl die Hypo Tirol Bank als auch die Tiroler Sparkasse bieten ihre Dienste am Klinikareal an.

Hypo Tirol Bank

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo bis Do 8.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 15.00 Uhr

Für eine persönliche Beratung können Sie Ihren Wunschtermin vereinbaren – auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Eine Hypo SB-Zone finden Sie im Parterre des Chirurgie-Gebäudes **8**.

Mo bis So 00.00 bis 24.00 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiter:innen der Hypo Tirol Bank während der Geschäftszeiten unter der **Telefonnummer +43 50 700-7100**.

Tiroler Sparkasse

Sie finden die Tiroler Sparkasse im Parterre des Kinder- und Herzzentrums **5**.

Persönlich für Sie vor Ort:

Montag – Freitag 11.00 – 13.00 Uhr.

Die SB-Zone mit Bankomat ist für Sie rund um die Uhr zugänglich.

Bankomatstandorte

Vor und im Foyer der Hypo-Geschäftsstelle

Foyer Chirurgie-Gebäude **8**

Foyer Kinder- und Herzzentrum **5**

Foyer Innere Medizin-Gebäude **2**

Blumen

▶ ASTORIA

KERAMIK & FLORALES

6020 Innsbruck · Anichstraße 38

(gegenüber Medizinzentrum

Anichstraße (MZA) **1**)

Montag bis Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr

Samstag 8.30 bis 14.00 Uhr

Telefon 0512 589 438

E-Mail post@keramik-florales.at

▶ SPAR-Filiale

Verwaltungsgebäude 14

Montag bis Freitag 7.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 8.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 8.00 bis 17.00 Uhr

Klick!

Friseur

▶ im Frauen- und Kopfklinik-Gebäude **3**

Telefon +43 512 588 677

Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr;

auch Perückenberatung und -verkauf sowie Haarverlängerung

Lebensmittel, Zeitschriften

▶ im Chirurgie-Gebäude **8**

Geschäft im Parterre

Montag – Freitag 7.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 11.00 – 16.30 Uhr

an Sonn- und Feiertagen geschlossen

▶ im Verwaltungsgebäude **14**

SPAR-Filiale

Montag bis Freitag

7.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 8.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertag

8.00 bis 17.00 Uhr

▶ im Innere Medizin-Gebäude **2**

Parterre · Foyer

Getränke- und Snackautomat

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es zu Namens-, Öffnungszeiten- und/ oder Telefonnummernänderungen kommen kann. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal.



Ihre Sorgen

Sozialberatung

Eine Erkrankung kann Auswirkungen auf viele Bereiche des Lebens haben. Bei sozialen, finanziellen oder persönlichen Fragestellungen stehen diplomierte Mitarbeiter:innen der Sozialberatung gerne beratend zur Seite.

Beratung, Infos und Hilfe bei

- ▶ Klärung von arbeits- und sozialrechtlichen Fragen (Krankenstand, Pensionierung, Rezeptgebührenbefreiung etc.)
- ▶ Pflegefreistellung, Pflegekarenz, Familienhospizkarenz
- ▶ Behindertenpass und Parkausweis
- ▶ Pflegegeld
- ▶ Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- ▶ Vermittlung zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

Bitte wenden Sie sich direkt an das Stationspersonal.

Kompetenzzentrum Gewaltschutz

Das „Kompetenzzentrum für Gewaltschutz“ hilft Menschen, die von jeder Form von Gewalt betroffen sind. Unser Ziel ist, eine möglichst optimale Behandlung und Betreuung innerhalb der bestehenden Angebote in Tirol zu finden. Wir bieten psychologische, medizinische und sozialarbeiterische Hilfe. Dieses Angebot steht Montag bis Freitag von 8.00 – 16.00 Uhr zur Verfügung.

Die Vorstellung an der Gewaltschutzambulanz zur Untersuchung, Beweissicherung und Beratung ist mit, aber auch ohne Überweisung von anderen Gesundheitseinrichtungen möglich. Auf Ersuchen von Behörden können auch Dokumentationen angefertigt werden. Eine Terminvereinbarung im Vorfeld ist erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich.

gewaltschutz.tirol-kliniken.at

Das Angebot ist kostenlos und wird nicht über die Sozialversicherung abgerechnet.

Sie haben sich als Patient:in bei uns in medizinische Behandlung begeben.

Wir lassen Sie aber auch mit Ihren Anliegen und Problemen, die über den Bereich körperlicher Erkrankungen hinausgehen, nicht allein.

Psychologische, psychotherapeutische und psychiatrische Konsiliar-/ Liaison-(CL)-Dienste

Bei stationären Krankenhausaufenthalten kann es zu psychischen Belastungen im Rahmen von körperlichen Erkrankungen kommen. Körperliche und psychische Erkrankungen können unabhängig voneinander vorliegen oder sich gegenseitig beeinflussen.

Unser Betreuungsangebot richtet sich an Patient:innen ...

... bei denen neben einer körperlichen Erkrankung auch eine psychische Belastung oder Erkrankung (z. B. Depression, Angsterkrankung, Demenz, Abhängigkeitserkrankung etc.) besteht.

... die nach besonders belastenden Ereignissen (z. B. Diagnose einer schweren lebensbedrohlichen Erkrankung, Verlust eines nahestehenden Menschen, Erleben von Unfällen, Suizidversuch, lange stationäre Aufenthalte, Behandlungen mit schweren Nebenwirkungen) Unterstützung benötigen.

... die an Symptomen leiden, die nur durch eine rein körperliche Erkrankung nicht erklärt werden können.

Derartige Belastungen können mit psychiatrischer, klinisch-psychologischer oder psychotherapeutischer Unterstützung besser bewältigt werden.

Behandlungen und Beratungen von Patient:innen und deren Angehörigen in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Behandlungsteam sind unsere Kernaufgaben.

Die **PSYCHOONKOLOGIE** bietet psychologische und psychiatrische Unterstützung und Behandlung von Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind.

Sie richtet sich nach dem individuellen Bedarf und kann aus engmaschiger Betreuung oder einzelnen Beratungsgesprächen zu bestimmten Themen bestehen und soll ganz allgemein zu einer Steigerung der Lebensqualität und des Wohlbefindens der Betroffenen beitragen.

Konkret bieten wir Hilfestellungen bei der Entwicklung von Strategien zur

- ▶ Krankheitsbewältigung entsprechend den individuellen Ressourcen
- ▶ Bewältigung besonders belastender Momente wie z.B. nach einer Diagnosemitteilung, während besonders belastender Therapien oder bei Veränderungen

bzw. Verschlechterungen im Krankheitsverlauf

- ▶ Symptomreduktion
z.B. bei Schmerzen oder Übelkeit
- ▶ Reduktion von Ängsten, depressiven Symptomen und Spannungszuständen
- ▶ Kommunikation in der Familie, mit Arbeitgeber:innen und Behandler:innen.

Falls Sie selbst oder Ihre Angehörigen eine derartige Unterstützung wünschen, wenden Sie sich an Ihre behandelnden Ärzt:innen, direkt an das Stationsteam oder an eine der nachfolgenden Einrichtungen.

- ▶ Konsiliar- / Liaison-(CL)-Dienste, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, **Team Anichstraße 35**, Frauen- und Kopfklinik-Gebäude (3), Eingangsbereich rechts, **Telefon +43 50 504-236 91** (Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr), **Team Speckbacherstraße 23**, **Telefon + 43 50 504-262 31** (Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr)

- ▶ Liaisondienste der Univ.-Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter für Patient:innen der div. Univ.-Kliniken für Pädiatrie; Kontaktaufnahme über das Pflegepersonal möglich.

Psychotherapeutische Hilfe

- ▶ Ambulanz für Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Speckbacherstraße 23, 2. Stock; Terminvereinbarung: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Telefon + 43 50 504-261 17
- ▶ Gesundheitspsychologische Beratungs- und Koordinationstelle des Landes Tirol, Chirurgie-Gebäude 8, 5. Stock, Zi-Nr. 057; Telefonische Anmeldung unter +43 660 866 00 74, Beratungszeit: Montag 14.00 – 17.00 Uhr und Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr

Psychotraumatologie und Psychosoziale Frauengesundheit

Manche Menschen müssen in ihrem Leben sehr belastende Erlebnisse verarbeiten. Dabei handelt es sich um bedrohliche oder erschütternde Ereignisse, die nahezu jeden Menschen schwer belasten, wie beispielsweise selbst Opfer

von Gewalt zu werden, der dramatische Tod eines nahe stehenden Menschen oder das Erleben einer Naturkatastrophe.

Die Psychotraumatologie widmet sich Menschen, die solche oder ähnliche schwer belastende Situationen erlebt haben. Das Angebot umfasst eine ambulante traumaspezifische psychotherapeutische und medikamentöse Behandlung, eine zielgerichtete Vermittlung einer traumaspezifischen Weiterbehandlung sowie eine sozialarbeiterische Beratung.

- ▶ Psychotraumatologie und Psychosoziale Frauengesundheit, Univ.-Klinik für Psychiatrie II: Speckbacherstraße 23, 3. Stock; Terminvereinbarung: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, **Telefon + 43 50 504-262 31.**

Dr. Viola

Fühlen Sie sich akut von häuslicher Gewalt bedroht? Fragen Sie unser Personal nach „Dr. Viola“ – wir sind geschult und helfen Ihnen.

Mal- und Gestaltungstherapie

Sich schöpferisch zu erleben ist eine mögliche Kraftquelle und kann zur Krankheitsbewältigung beitragen.

Kontaktaufnahme über die entsprechenden Abteilungen für Patient:innen folgender Bereiche:

- ▶ Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ▶ Univ.-Kliniken für Pädiatrie:
 - Hämatologisch-Onkologische Station
 - Kinderstationen A und B
- ▶ Univ.-Klinik für Strahlentherapie – Radioonkologie

Seelsorge

Getragen von einer Haltung der Hoffnung und Wertschätzung begegnen und begleiten wir Menschen im Krankenhaus.

Dabei achten wir die persönliche Weltanschauung und kulturelle Unterschiede. Wir stellen uns als Gesprächspartner:innen zur Verfügung, die Grenzen und Dunkelheiten aushalten.

Die evangelische und katholische Krankenhauseelsorge ist an allen Tagen rund um die Uhr erreichbar. Bitte teilen Sie Ihr Interesse an Seelsorge auf Ihrer Station mit. Das Stationsteam leitet den Wunsch weiter. Die Seelsorger:innen nehmen sich Zeit für Sie: für Besuche, Gespräche und Rituale am Krankenbett. Auch für Krisenintervention ist die



Seelsorge verfügbar. Der Kontakt zu anderen Konfessionen und Religionsgemeinschaften wird auf Wunsch gerne vermittelt.

Das Sekretariat der Klinikseelsorge/ Kaplanei ist Montag – Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, für Sie da.

Sie finden das Sekretariat im Parterre des Hauses VITA, Peter-Mayr-Straße 1b.

Die Seelsorge ist unter der **Tel.-Nr. +43 50 504-222 85** sowie per E-Mail lki.seelsorge@tirol-kliniken.at erreichbar.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Webseite der Klinikseelsorge unter klinikseelsorge.tirol-kliniken.at



Klick!

Wir laden Sie herzlich ein, in den Kapellen und Andachtsräumen der verschiedenen Häuser zu verweilen und Gottesdienste mitzufeiern. Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf den Aushängen, im Folder bzw. auf unserer Website.

Besuchsdienst

Die Ehrenamtlichen der Klinikbrücke besuchen Sie auf der Station. Sie bringen zusätzliche Zeit und Unterstützung für Ihr Wohlbefinden während des Aufenthaltes im Krankenhaus.

Sie wünschen Begleitung an die frische Luft, kleine Einkäufe, etwas Abwechslung oder Gesellschaft? Die Ehrenamtlichen sind gerne für Sie da und von Montag bis Freitag im Haus unterwegs!

Sie erkennen die Ehrenamtlichen an dem Button mit der Aufschrift „Ehrenamtlicher Besuchsdienst“.

Fragen Sie beim Pflegepersonal nach oder kontaktieren Sie das Büro der „Klinikbrücke“ direkt:

Telefon +43 50 504-285 41

(Mo – Fr von 8 – 12 Uhr) oder per E-Mail klinikbruecke@tirol-kliniken.at. Web www.klinikbruecke.at



Klick!



Palliativkonsiliardienst

Mit Palliative Care erfahren schwerkranke Patient:innen ein hohes Maß an Lebensqualität indem Beschwerden und Leiden bestmöglich gelindert werden. Bei fortgeschrittenen Erkrankungen können Patient:innen auch durch ein mobiles Palliativteam eine umfassende Beratung und Unterstützung erhalten und zudem begleitet das Palliativteam bei Sorgen und Ängsten rund um die Themen Sterben, Tod und Abschiednehmen.



Die Palliativen Dienste Pädiatrie bestehen aus kidsMOBILtirol und dem Palliativkonsiliardienst für Kinder und junge Erwachsene.

Wenden Sie sich an die Mitarbeiter:innen der Abteilung, wenn Sie eine Kontaktaufnahme mit dem Palliativteam wünschen.

Selbsthilfe

Selbsthilfe wirkt. Mit allen Sinnen. In allen Lebenslagen. Für jeden Einzelnen.

Informationen erhalten Sie bei der **Selbsthilfe Tirol**, Innrain 43/ Parterre, 6020 Innsbruck.

Telefon +43 512 57 71 98

E-Mail dachverband@selbsthilfe-tirol.at
Web www.selbsthilfe-tirol.at

Klick!





Für unsere kleinen Pati

Rote Nasen

Die Clown-Teams machen »Visite« bei den kleinen Patient:innen am Krankenbett. Mit sensiblen Späßen, Zaubertricks, Musik und Fantasie bringen sie Fröhlichkeit und Abwechslung in den Krankenhausalltag.

Kontakt: Andreas Rauter
Mobil +43 660 301 96 06

E-Mail andreas.rauter@rotenasen.at
Web www.rotenasen.at

Ihr Kind begleiten

Klick!

Begleitpersonen von Kindern wird **nach Möglichkeit** die gemeinsame Unterbringung in einem Eltern-Kind-Zimmer (mit oder ohne Verpflegung) angeboten.

Die Gebühren für Begleitpersonen von Patient:innen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr finden Sie auf der Seite 11 dieser Broschüre.

Eine Unterbringungsmöglichkeit in Kliniknähe für **Angehörige von kranken Kindern:**

► Stiftung Marienheim

mit dem Haus VITA
Peter-Mayr-Straße 1b

Telefon +43 512 520 30

E-Mail office@marienheim.at

Web www.marienheim.at

Für **Hotelauskünfte** wenden Sie sich an die Innsbruck Information und Reservierung GmbH:

Telefon +43 512 598 50

E-Mail office@innsbruck.info

Web www.innsbruck.info

Spielplatz

Klick!

Unser Dachspielplatz - im 1. Stock auf der Nordseite des Kinder- und Herzzentrums (5) - ist im Sommer (Mai – September) von 8.00 bis 20.00 Uhr und im Winter (Oktober – April) von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Aus Sicherheitsgründen kann es zu kurzfristigen Sperrungen kommen.

Bitte beachten Sie:

Am Dachspielplatz besteht Rauchverbot!

ent:innen

Schorschi

Um unsere kleinen Patient:innen auf das Krankenhaus vorzubereiten und ihnen die Angst zu nehmen, begleitet unser Eichhörnchen Schorschi sie auf schorschi.tirol-kliniken.at durch verschiedene Situationen im Klinikalltag. Er erklärt, was Operationen sind, wo man in der Klinik schläft, warum man einen Gips bekommt und vieles mehr.



Klick!

Heilstättenschule

Bei einem längeren stationären Aufenthalt werden Kinder entweder am Krankenbett oder in einem der Klassenräume unterrichtet. Speziell ausgebildete Lehrkräfte berücksichtigen die individuellen schulischen und gesundheitlichen Bedürfnisse der Kinder.

- ▶ Direktion, **Telefon +43 50 504-224 84**
direktion@heilstaettenschule.tsn.at
www.heilstaettenschule.schulweb.at
- ▶ Klasse KHZ (Stationen A + B)
Telefon +43 50 504-236 14
- ▶ Klasse KHZ (Stationen C, D + HNO)
Telefon +43 50 504-252 64
- ▶ Klasse Onkologie
Telefon +43 664 124 38 11

Kindergarten

Ausgebildete Kindergarten- und Sozialpädagog:innen betreuen auf den verschiedensten Stationen der Kliniken kranke Kinder. Unter fachkundiger Leitung haben Kinder die Möglichkeit, einzeln oder in einer Gruppe den Klinikalltag zu bewältigen sowie ihre

Erlebnisse zu verarbeiten. Sie werden auch im Umgang mit ihrer Krankheit unterstützt.

Dabei gehen die Pädagoginnen individuell und entwicklungsadäquat auf die Bedürfnisse der Kinder und deren Eltern ein. In Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen bieten sie Spiel, Beratung und Begleitung an.

Stationen:

- ▶ Univ.-Kliniken für Pädiatrie:
 - Pädiatrie Station A
Telefon +43 50 504-235 47
 - Pädiatrie Station B
Telefon +43 50 504-235 43
 - Kinderonkologie
Telefon +43 50 504-235 25
- ▶ Kinder- und Jugendstation für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Orthopädie und Traumatologie, Kinderstation C
Telefon +43 50 504-225 39
- ▶ Kinder- und Jugendstation für Allgemein- und Kieferchirurgie, Augenheilkunde und Urologie, Kinderstation D
Telefon +43 50 504-800 24



Ihr letzter Tag im Krank

Bevor Sie das Krankenhaus verlassen, werden Sie von Ihren Ärzt:innen und den Mitarbeiter:innen der Pflege bzw. der Sozialberatung informiert, worauf Sie zu Hause achten müssen.

Wenn **Nachuntersuchungen, Kontrollen** oder auch Therapien nötig sind, bekommen Sie dafür Termine.

Scheuen Sie sich nicht, **Fragen zu stellen**. Die Stationsmitarbeiter:innen helfen Ihnen auch, Ihren **Rücktransport** zu organisieren (Kosten siehe auch Seite 11).

Bitte räumen Sie Ihr Zimmer zeitgerecht bzw. falls möglich etwas früher. Der erhöhte Bettendruck führt immer öfter zu Doppelbelegungen. Danke!

Betreuung und Pflege zu Hause

Wenden Sie sich in diesen Angelegenheiten an unsere Mitarbeiter:innen der Pflege, an die Mitarbeiter:innen des Entlassungsmanagements Pflege oder die Mitarbeiter:innen der Sozialberatung (siehe auch Seite 16 und Seite 26).

Medikamente

Mit Ihrem Rezept können Sie die Medikamente, die Sie einnehmen sollen, **in jeder Apotheke** abholen.

Die nächst gelegene Apotheke ist die »Apotheke zur Universität«, Innrain 47.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Eine Liste der diensthabenden Apotheken für die Nacht, für Sonn- und Feiertage finden Sie im Web unter www.apothekerammer.at/apotheken-suche.

Klick!

enhaus

Krankmeldung

Der **Arztbrief** informiert Ihre Allgemeinmedizinerin : Ihren Allgemeinmediziner genau über Art und Verlauf Ihrer Behandlung.

Nur Allgemeinmediziner:innen haben die Befugnis, Sie krank zu schreiben.

Begleichung der Gebühren

Bei der Abmeldung berechnen unsere Mitarbeiter:innen für Sie die Kostenbeiträge, den Sonderklasse- und Einzelzimmerzuschlag und vergleichbare Gebühren, die Sie **sofort** an unserer Kassa im MZA-Gebäude ① begleichen müssen. Sie können mit **Bankomatkarte, Kreditkarte** oder auch **bar** bezahlen. Gleichzeitig stellen wir Ihnen eine **Bestätigung** über Ihren Krankenhausaufenthalt aus, die Sie für Ihre:n Arbeitgeber:in ohne Diagnose bekommen. Bitte teilen Sie unseren Mitarbeiter:innen der Abmeldung/ Kassa mit, wenn Sie für Ihre private Krankenversicherung eine Aufenthaltsbestätigung mit Diagnose benötigen.

Abschließende Checkliste

Vergessen Sie nicht, Ihre Wertsachen aus dem **Zimmertresor** zu nehmen und hinterlassen Sie den Tresor geöffnet!

Sollten Sie **Wertgegenstände** im Tresor der Hauptkasse deponiert haben, holen Sie diese bitte ab.

Bitte geben Sie **Ausgeliehenes** wie Zeitschriften etc. wieder zurück.

Haben Sie bereits ein **Feedback** zu Ihrem Aufenthalt in unserem Haus abgegeben?

Nähere Infos dazu finden Sie auf der Seite 36 dieser Broschüre.

Was Sie sonst noch wissen

Besuchen Sie uns im Netz

Im **Internet** unter www.tirol-kliniken.at erhalten Sie weitere Informationen über Einrichtungen und Angebote des Hauses.

Dolmetscher:innen

Falls Sie Dolmetscher:innen für die Übersetzung des medizinischen Aufklärungsgesprächs benötigen, bitten wir Sie, eine Person Ihres Vertrauens mitzubringen. Wenn dies nicht möglich ist, geben Sie bitte den Mitarbeiter:innen auf der Station Bescheid.

Auszeit-TV

In allen Patient:innen-Zimmern finden Sie auf dem **TV-Programmplatz 1** unser Auszeit-TV. Das Programm ist darauf zugeschnitten, vom Klinikalltag abzulenken und zu entspannen.

Film- und Fotografierverbot

Jegliche Bild- und/ oder Tonaufzeichnungen z.B. mit Mobiltelefonen, Film- oder Fotokameras sind auf dem gesamten Areal sowie in den Gebäuden der Krankenanstalt grundsätzlich verboten.

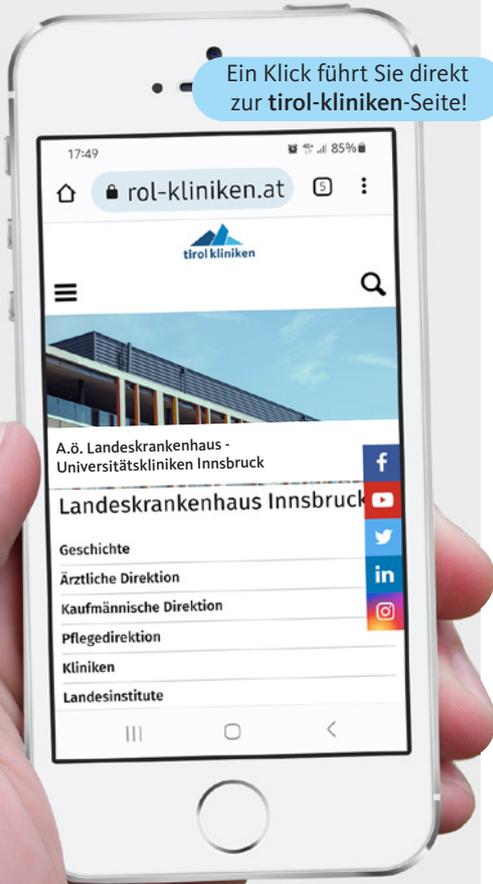
Medizinische Forschung

Medizin ohne Forschung bedeutet Stillstand in der Entwicklung. Die Tirol Kliniken GmbH ist bestrebt, die medizinische Forschung am A.ö. Landeskrankenhaus – Universitätskliniken Innsbruck zusammen mit der Medizinischen Universität Innsbruck und anderen Forschungseinrichtungen voranzutreiben, um auch in Zukunft die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Ihrem Wohl zum Einsatz bringen zu können.

Zur medizinischen Forschung wird (auch) **Restmaterial** von Körpersubstanzen (z. B. Probenreste wie Blut, Harn udgl.) benötigt und hierbei ist es uns ein Anliegen, dass Forschung mit medizinischen Restproben nur dann stattfindet, wenn Sie dem **zustimmen**. Sie erhalten dafür ein Aufklärungs- und Zustimmungsfomular.

Zum Schutz Ihrer Persönlichkeitsrechte werden **Personenangaben verschlüsselt**, d. h. alle personenbezogenen Daten werden durch eine Nummer ersetzt (pseudonymisiert = indirekt personen-

Ein Klick führt Sie direkt zur **tirol-kliniken**-Seite!



sollten

bezogene Daten), sodass von dritter Seite auf legalem Weg (mit rechtlich zulässigen Mitteln) ein Rückschluss auf Ihre Person nicht mehr möglich ist.

Wird das Restmaterial an externe **Forschungseinrichtungen** weitergegeben, werden die Personenangaben **vollständig anonymisiert**. Das bedeutet, dass jeder Personenbezug gelöscht wird.

Ethikkommission

Die Medizinische Universität Innsbruck, gemeinsam mit der Tirol Kliniken GmbH und dem Land Tirol betreibt die Ethikkommission. Dies ist eine weisungsfreie Einrichtung, welche die medizinische Wissenschaft in ethischer und rechtlicher Hinsicht kontrolliert – gemäß den einschlägigen Gesetzen und der Deklaration von Helsinki. Alle in Tirol geplanten klinischen Studien sind vor Studienbeginn der Ethikkommission zur Prüfung vorzulegen.

Es ist unser gemeinsames Ziel, die Rechte und die Sicherheit der Proband:innen zu schützen.

EU Datenschutz-Grundverordnung

Das A.ö. Landeskrankenhaus - Univ.-Kliniken Innsbruck bzw. die Tirol Kliniken GmbH ist Verantwortlicher im Sinne der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Sie erreichen die Datenschutzbeauftragten der Tirol Kliniken GmbH postalisch unter „Datenschutzbeauftragte der Tirol Kliniken GmbH, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck“ oder per E-Mail an datenschutzbeauftragte@tirol-kliniken.at.

Weitere Informationen zum Datenschutz in der Tirol Kliniken GmbH finden Sie unter der Rubrik „Datenschutz“ auf der Website www.tirol-kliniken.at.

Klick!



ELGA

Die Standorte der **tirol kliniken** sind an die **Elektronische GesundheitsAkte** (ELGA) angebunden.

Folgende Dokumente werden dabei derzeit bzw. künftig in ELGA bereitgestellt:

- ▶ Ärztliche bzw. pflegerische Entlassungsbriefe
- ▶ Laborbefunde
- ▶ Befunde der bildgebenden Diagnostik (Radiologiebefunde)
- ▶ Ärztliche Ambulanzdokumente/ Ambulanzbefunde
- ▶ Medikationsdaten
- ▶ e-Impfpassdaten

Detaillierte Informationen zur elektronischen Gesundheitsakte ELGA sowie Ihre eigene elektronische Gesundheitsakte finden Sie unter www.gesundheit.gv.at

Klick!

Allgemeine Informationen zu ELGA in unserem Haus finden Sie in Aushängen in den Eingangsbereichen bzw. unter www.tirol-kliniken.at

Klick!

Haben Sie Fragen darüber hinaus? Wir beantworten diese gerne. Schreiben Sie uns: elga@tirol-kliniken.at

Ihre Meinung ist uns wi

Ihr Feedback

Wir freuen uns über Rückmeldungen unserer Patient:innen und deren Angehörige und nehmen diese sehr ernst. Wir sind ständig bemüht, die Qualität der Versorgung zu verbessern. Sie können uns durch Ihr Feedback darin unterstützen. Dieses Feedback können Sie über die Befragungsterminals oder über die Homepage der Tirol Kliniken GmbH von zu Hause aus an uns weiterleiten. Das Stationspersonal gibt Ihnen gerne Auskunft über den Standort des nächstgelegenen Befragungsterminals.

Wenn Sie uns auf Mängel aufmerksam machen wollen, ersuchen wir Sie, dies als Freitext zu formulieren. Machen Sie in diesem Fall bitte präzise Angaben. Diese Meldungen werden zeitnah bearbeitet.

Das Feedback wird statistisch ausgewertet und den jeweiligen Stationen zur Verfügung gestellt.



ichtig!

Anliegen, Wünsche, Fragen, Beschwerden

Bitte sprechen Sie Ihre Anliegen direkt bei den Mitarbeiter:innen Ihrer behandelnden Station an.

Alternativ können Sie sich an das Büro für Patientenangelegenheiten wenden. Diese Einrichtung ist eine zentrale und kostenlose Servicestelle für unsere Patient:innen, deren Angehörige und Vertrauenspersonen.

Wir freuen uns über Ihr Lob und haben für Ihre Anregungen ein offenes Ohr.

Büro für Patientenangelegenheiten

Frauen- und Kopfklinik-Gebäude  · Parterre

Telefon +43 50 504-244 77

E-Mail iki.patientenangelegenheiten@tirol-kliniken.at

Sie können Ihr Anliegen telefonisch, per E-Mail oder persönlich vorbringen.

Bevorzugen Sie einen persönlichen Kontakt? Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit den Mitarbeiter:innen. So wird sichergestellt, dass ausreichend Ruhe und Zeit ist, um Ihr Anliegen zu besprechen.

Ist es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, die Station zu verlassen? In diesem Fall besuchen die Mitarbeiter:innen des Büros für Patientenangelegenheiten Sie auch auf Station.

Bei Fragen zu Ihrer Rechnung wenden Sie sich bitte direkt an die Abteilung Patientenservice (siehe Seite 9).

E-Mail an die Tiroler Patientenvertretung!

E-Mail an das Büro für Patientenangelegenheiten

Tiroler Patientenvertretung

Als weitere Einrichtung außerhalb des A.ö. Landeskrankenhauses – Universitätskliniken Innsbruck steht Ihnen die **Tiroler Patientenvertretung** zur Verfügung. Dies ist eine externe, weisungsfreie, unabhängige Einrichtung des Landes Tirol.

Sie finden das Büro der Tiroler Patientenvertretung in der Meraner Straße 5, 1. Stock, 6020 Innsbruck.

Für persönliche Vorsprachen bitte telefonische Terminvereinbarung:

Telefon +43 512 508-7702

oder per E-Mail patientenvertretung@tirol.gv.at.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus.

Alles Gute!

Stichwortverzeichnis

A	
Abfalltrennung	23
Abmeldung	33, 41
Akutambulanz	7, 41
Alkoholverzicht	22
Allergien	20, 21
Allgemeine Klasse	11
Anfragen	9
Anmeldung	8
Anregungen	15, 36
Apotheke	2, 32
Aufnahme	8
Auszeit-TV	34
B	
Banken	25
Bankomatkarte	8, 33
Bankomatstandorte	25
Bargeld	8, 12, 13
Baumaßnahmen	13
Begleitpersonen von Erwachsenen/ Kindern	11
Begleitpersonen von Kindern	30
Behelfe	17
Beschwerden	36
Besuchsdienst	19, 29
Besuchszeiten	9, 19
Blumen	25
Brandschutz	13
C	
Cafés	24
Checkliste	33
Chip-Coins	7
Chronischer Schmerz	16
Cook & Chill	21
D	
Depot und Tresore	13
Diebstahl	12
Dolmetscher:innen	34
Dr. Viola	28
E	
e-card	8
ELGA	35
Entlassung	10
Entlassungsmanagement Pflege ...	17, 32
Essen	20
Ethikkommission	35
EU Datenschutz-Grundverordnung	10, 35
F	
Familiäre Pflege	16
Feedback	33, 37
Fernsehen	18
Film- und Fotografierverbot	34
Fragen	32, 36
Friseursalon	25
Fundsachen	13

G	
Gebühren	10, 11, 30, 33
Geld	11
Geschäfte	25
Gottesdienste	29
H	
Heilstättenschule	31
I	
Identifikationsband	14
Immungeschwächte Personen	17
Infektionsverhütung	15
Innovative Medizin	3
Internet	34
IT	3
IVB-Linien	42
K	
Kaplanei/ Seelsorge	28, 29
Kindergarten	31
Kliniklots:innen	9
Kompetenzzentrum Gewaltschutz	26
Kosten	7, 9, 33
Krankentransporte	11
Krankmeldung	33

Mit einem Klick
kommen Sie direkt auf
die gewünschte Seite!

L

Lageplan	41
Lebensmittel	21, 25
Lots:innendienst	9

M

Mal- und Gestaltungstherapie	28
Medikamente	8, 14, 23, 32
Medizinische Forschung	34
Medizintechnik	3
Memory Nurse	16
Mobiles WEGELEitsystem	7

N

Nachbetreuung	26, 32
Nachhaltigkeit	4
Notfallaufnahmen/ Notfälle	7

P

Parken/ P+R-Parkplätze	7, 41
Palliativkonsiliardienst	29
Patientenverfügung	10, 36
Pflichten	10
Portier:innen	7, 9, 13, 41
Psychologische, psychotherapeutische und psychiatrische Konsiliar-/ Liaison- (CL-)Dienste	27
Psychotherapeutische Hilfe	28
Psychotraumatologie und Psychosoziale Frauengesundheit	28

R

Rauchen, Rauchverbot	22
Raucher:innen-Beratung	22
Rechte	10
Reinigung	23
ROTE NASEN Clowndoctors	30

S

Schorschi	31
Seelsorge	28
Selbsthilfe	29
Selbstzahler:in	11
Sicherheit	12, 13, 14, 17
Sicher = Sicher	14
Snacks	24
Sonderklasse	9, 11
Sozialberatung	26, 27
Speiseplan	20
Spezielle Ernährungstherapie	21
Spielplatz	30

T

Taxistandplätze	41
Telefon	18
Tiroler Patientenvertretung	37
Tresore	13
TV	18, 34

U

Unterrichtszwecke	23
Unverträglichkeiten	21
Unverzichtbar	22

V

Verhaltenskodex	22
Verkehrssituation am Areal	6
Verlust	12
Verpflegung	20, 25
Verrechnung Begleitpersonen	11
Versicherungsunterlagen	9
Vorsorgevollmacht	36

W

Wertgegenstände	13, 33
Wissenswertes	2
WLAN	18

Z

Zeitschriften	25, 33
---------------------	--------

** Die angeführten Gebühren
gelten für das Jahr 2025.*

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

A. ö. Landeskrankenhaus – Universitätskliniken Innsbruck
6020 Innsbruck · Anichstraße 35

Firmenbuchnummer: 55332x

Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Innsbruck

Aktualisierte Ausgabe April 2025

Für den Inhalt verantwortlich:

Kollegiale Führung des A.ö. Landeskrankenhauses – Universitätskliniken Innsbruck

Grafische Gestaltung:

hofergrafik®, Innsbruck

Bilder:

Abteilung PR und Kommunikation, Tirol Kliniken GmbH, rotenasen.at, istockphoto.com,
zeitungsfoto.at/Liebl, m.k.zanolin, fahrplan.ivb.at

Titelbild:

Abteilung PR und Kommunikation, Tirol Kliniken GmbH

Herstellung:

Druck-Management LKI
+43 50 504-220 89

Herstellungsort:

Innsbruck

lki.dtp-service@tirol-kliniken.at

So können Sie uns kontaktieren

Österreichweit aus dem Festnetz zum Ortstarif unter der **Telefonnummer 050 504-0**;

aus dem Ausland unter der **Telefonnummer +43 50 504-0**.

Kaufmännische Direktion: E-Mail lki.kdion@tirol-kliniken.at · **Telefon +43 50 504-286 43**

Ärztliche Direktion: E-Mail lki.aedion@tirol-kliniken.at · **Telefon +43 50 504-244 01**

Pflegedirektion: E-Mail lki.pdion@tirol-kliniken.at · **Telefon +43 50 504-222 31**

Lageplan

P+R Anlieferungsparkplätze

für private Patient:innen-Transporte mit barrierefreiem Zugang

i Unsere Portier:innen sind für Sie da:

Ein- / Ausfahrt Schöpfstraße / Fritz-Pregl-Straße
+43 50 504-222 77 rund um die Uhr

1 Medizinzentrum Anichstraße (MZA)

+43 50 504-271 22 rund um die Uhr

2 Innere Medizin-Gebäude

+43 50 504-232 55

Montag bis Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr

3 Frauen- und Kopfklinik-Gebäude

+43 50 504-240 65

täglich 6.45 bis 18.45 Uhr

18.45 bis 6.45 Uhr Seiteneingang (Kreißaal)

5 Kinder- und Herzentrum

+43 50 504-236 00 rund um die Uhr

8 Chirurgie-Gebäude

Haupteingang, +43 50 504-223 05 rund um die Uhr

Akutambulanz Orthopädie und Traumatologie
im Chirurgie-Gebäude

+43 50 504-228 25 rund um die Uhr

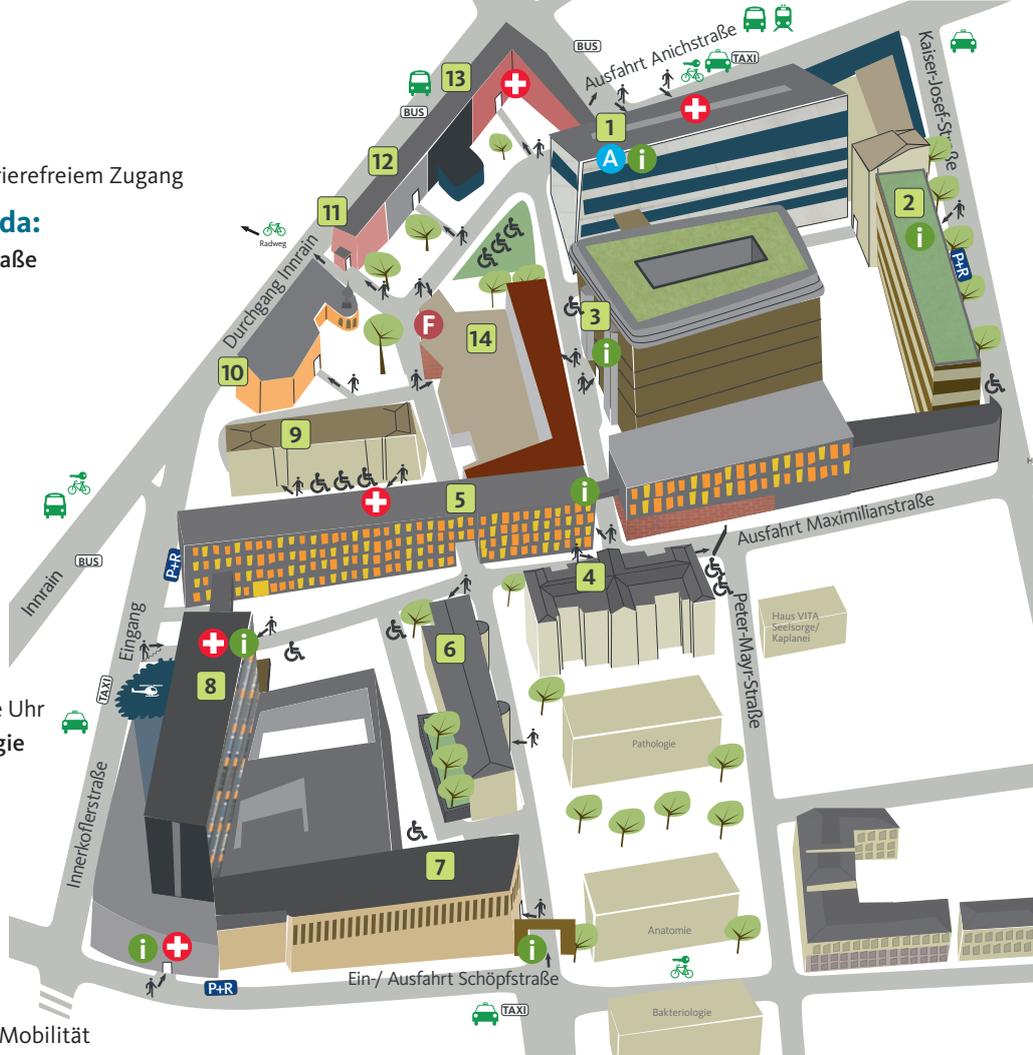
A An- und Abmeldung

1 Medizinzentrum Anichstraße (MZA)

+43 50 504-220 44

+ Notfallaufnahme/ Akutambulanz

 Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität



Die Gebäude-Nummern - z.B. **1** - werden bei den Ortsangaben angeführt!

Mobiles WEGELEITSYSTEM

Wussten Sie, dass Sie Ihr Smartphone benutzen können, um innerhalb unserer Gebäude zu navigieren?

Das mobile WEGELEITSYSTEM ist am gesamten Areal der Klinik Innsbruck für alle Mitarbeiter:innen, Patient:innen und Besucher:innen verfügbar.

Einfach den QR-Code scannen und sicher zur gewünschten Station/ dem gewünschten Zimmer/ der gewünschten Ambulanz finden.

